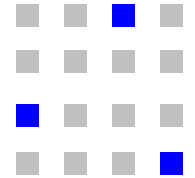


# Trainerinnenprofil



institut  
dr.müller köln



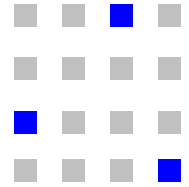
***Frau Dipl.-Psych. Monique Liyanage***

## **Ausbildung**

- Studium der Psychologie an der Rheinischen-Friedrich-Wilhelm-Universität in Bonn
- Diplom-Psychologin
- Zusatzqualifikationen in Gruppendynamik, Gesprächspsychotherapie, Verhaltenstherapie und systemischer Therapie

## **Beruflicher Werdegang**

- Verhaltenstrainerin in der Erwachsenenbildung im Berufsförderungswerk Michaelshoven
- Information-Officer, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit beim Deutschen Komitee für UNICEF
- Niedergelassene Psychologische Psychotherapeutin, Trainerin und Coach in freier Praxis
- Trainerin für das Institut Dr. Müller Köln seit 1990 mit den Schwerpunkten:
  - ▶ Kunden- und Serviceorientierung
  - ▶ Konfliktmanagement
  - ▶ Mitarbeiterführung
  - ▶ Kommunikationstraining- Körpersprache
  - ▶ Interkulturelle Kompetenz
  - ▶ Leistungsbewertung - Beurteilung
  - ▶ Selbstmanagement - Zeitmanagement - Arbeitstechniken
  - ▶ Selbstsicherheit- und Souveränität
  - ▶ Ausbildungspädagogik, Train-the-Trainer
  - ▶ Stressmanagement - Resilienz
  - ▶ Rhetorik - Präsentation
  - ▶ Gesundheitsmanagement - Trainings für ältere Mitarbeiter/innen
  - ▶ u.a.m.



## Ausgewählte Referenzen

Umfassende Durchführung von Trainings im Bereich der öffentlichen Verwaltungen und anderer Dienstleistungsbetriebe, u.a. für:

- Bundesstadt Bonn
- Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Stadt Goslar
- Kreisstadt Dietzenbach
- Landkreis Oberhavel, Oranienburg
- Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz, Mainz
- Landeshauptstadt Hannover
- Stadt Helmstedt
- Stadt Freinsheim
- Main-Taunus-Kreis in Hofheim
- Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin
- Ministerium des Inneren, Saarbrücken
- Rhein-Kreis Neuss in Grevenbroich
- Landkreis Waldshut
- Landkreis Helmstedt
- Landkreis Dithmarschen, Heide
- Universitätsstadt Siegen
- Oberfinanzdirektion Frankfurt
- u.v.a.m.

## Eigene Fort- und Weiterbildung

Regelmäßige Weiterentwicklung der eigenen inhaltlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen; regelmäßige Teilnahme an der im Institut Dr. Müller Köln stattfindenden Trainersupervision; ausgewählte Fortbildungen z.B.:

Die Bedeutung der Emotionen innerhalb der Entwicklung, Dr. Amadeus Hartwig, Berlin
Neuro-Psychologie, Gedächtnistäuschungen-Erinnerungsfehler, Prof. Dr. W. Hell, Münster
EMDR zur Förderung von Spitzenleistung, Dr. Sandra Foster
Systemische Beratung und Interventionstechniken, E.-M. Keil, NIK Berlin
Kursleiter Stressprävention, Dr. Kaluza, Marburg
Organisationsentwicklung für Trainer, A. Rachow, Dart Consulting, Köln
Management Prinzipien, Coverdale, Wien
Transformationale Führung als Konzept für die Führungskultur, Prof.Dr. Pelz, Gießen
Tipps & Tools für's Training, Amelie Funcke, Axel Rachow Köln und Hamburg

## Trainingsstil – Persönliche Kompetenz

Im Seminar biete ich den TeilnehmerInnen themenorientiert einen "Erfahrungsraum" an, in dem ihren seminarbezogenen Erwartungen folgend neue Erkenntnisse, neues Erleben und Ausprobieren sowie Wandlung möglich sind.

Dabei sind die Inputs und Vorgehensweisen pragmatisch und lösungsorientiert; sie orientieren sich an den realen Rahmenbedingungen und Systemen, an der Selbstbeschreibung und erzählten Biographie sowie an der Wahrnehmungsperspektive der jeweiligen TeilnehmerIn, ihrer persönlichen "Brille". Dabei sind mir Wertschätzung und Anerkennung für individuelle Stile der Kommunikation in der jeweiligen Berufs- und Lebensbewältigung wichtig. Zentrales Anliegen des Arbeitsprozesses ist es, Neugier für andere Perspektiven und für alternative Herangehensweisen an Herausforderungen zu wecken - verbunden mit Humor, Lebendigkeit, Leichtigkeit und wirklichem Interesse für die Menschen.

Das Seminar schafft ein Feld für positive Erfahrungen - im Sinne von emotionalen Erlebnissen und neuen Sichtweisen - und ermöglicht, eigene Ressourcen für Lösungen einzusetzen. Es sollte die Selbstwirksamkeitsüberzeugungen stärken und die Kompetenzen der TeilnehmerInnen im Kontext der eigenen Persönlichkeit und eigenen Möglichkeiten mobilisieren und bietet so die Chance, in geschütztem Rahmen angemessene Starthilfe für erwünschte Veränderungen zu erhalten und den Transfer zu erproben.